

### 3 von 7 Junioren-Landesmeistertitel gehen nach Hörbranz

Am 9.4. wurden in Wolfurt die Vlbj. Juniorenmeister gr.röm. gekürt. Dabei gingen gleich 3 von 7 Titel nach Hörbranz. Martin Hetschold (47 kg), Sebastian Stöckeler (63 kg) und Frank Bentele (84 kg) holten sich die Titel.

### 2 Meistertitel und 2 Vizemeistertitel für Hörbranz - Frank und Sebastian erneut erfolgreich!

Am 3. April nahm der AC mit 4 Ringern bei der österr. Kadettenmeisterschaft gr.röm. in Söding teil. Sebastian Stöckeler (63 kg) und Frank Bentele (84kg) gewannen ihre Gewichtsklassen jeweils klar und haben sich nun nach den Freistil auch den gr.röm. Titel geholt. Thomas Stöckeler (54kg) führte bis 15 Sekunden vor Kampfende noch mit 5:4 und musste dann aber noch eine Wertung abgeben und verpasste den Titel ganz knapp. Martin Hetschold (46kg) rang bis zum Finale super, musste sich dort aber mit 0:5 Punkten geschlagen geben. In der Mannschaftswertung gab es den 3. Rang unter 17 Vereinen.

### 3 Klassensieger beim Intern. Turnier in Aichach

Nicht weniger als 444 Ringer aus 40 Vereinen waren am Samstag den 13. März beim intern. Schüler und Kadettenturnier in Aichach am Start. Dabei stellte der AC durch Bentele Frank (76kg), Stöckeler Sebastian (63kg) und Bentele Mathias (54kg) gleich 3 Klassensieger. Stöckeler Thomas konnte den guten 5. Rang erkämpfen.

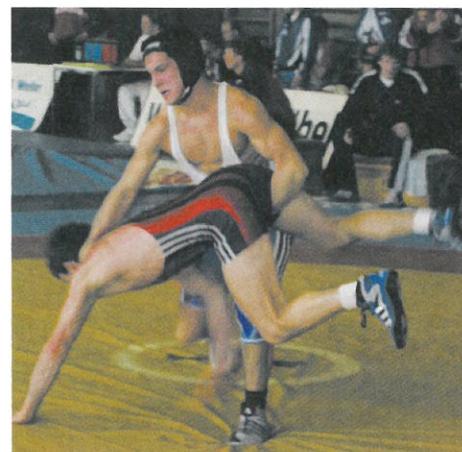


### Anfängerturnier in Klaus

Beim diesjährigen Anfängerturnier in Klaus konnten unsere Knirpse wieder schöne Erfolge erzielen. Glaubten unsere Trainer noch 1 Woche vorher, dass 2 Vereinsbuse nicht reichen würden, wurden sie zwei Tage vor dem Turnier doch eines Besseren belehrt, denn gleich ein Dutzend unserer Jungs verließ beim Gedanken, alleine mit dem Gegner auf der Matte zu stehen, der Mut. So kamen schlussendlich nur mehr 8 Anfänger mit nach Klaus. Doch diese zeigten dafür einen enormen Kampfgeist und konnten einige Kämpfe für sich entscheiden. Schlussendlich stellten wir mit Lukas Staudacher und Marcel Matt gleich 2 Klassensieger. Mit dem 5. Rang durch Ryan Gerbis, den 6. Rängen durch Pascal Primig, Dominik Kustermann und Ibrahim Aydemir wurde das gute Mannschaftsergebnis komplettiert.

### Österreichischer Juniorenmeistertitel für Sebastian Stöckeler

Am 6. März fanden in Wien die österreichischen Juniorenmeisterschaften im freien Stil statt. Bester Ringer des Turniers war zweifellos Sebastian, der seinen Finalgegner Simon Kathan durch technische Überlegenheit bezwang. Durch den ausgezeichneten dritten Rang von Frank Bentele sowie den vierten und fünften Rang von Martin Hetschold und Christian Seeberger sicherte sich der AC Hörbranz den 3. Platz in der Mannschaftswertung hinter Wals und Klaus.



### Frank Bentele und Sebastian Stöckeler holen österreichischen Kadettentitel in Freistil

Am 28. Februar fanden die diesjährigen österreichischen Kadetten-Meisterschaften im freien Stil in Vigaun/Sbg. statt. Bei dieser Veranstaltung schnitten unsere Jungs super ab. Mit Frank (76 kg) und Sebastian (63 kg) holten wir gleich 2 Meistertitel !! Zudem gab es durch Thomas Stöckeler (54 kg) bei seinem



ersten Antreten bei den Kadetten gleich auf Anhieb die Silbermedaille! Martin Hetschold (46 kg) mit Rang 4 und Ali Akpınar (46 kg) mit Rang 6 vervollständigten das hervorragende Mannschaftsergebnis.

### 2 Vlbj. Kadettenmeister für Hörbranz

Mit Sebastian Stöckeler bis 63 kg und Frank Bentele bis 74 kg stellt der AC 2 Landesmeister bei den Kadetten. Beide hatten in ihren Gewichtsklassen keinen ernstzunehmenden Gegner und gewannen souverän. Durch Silber von Thomas Stöckeler bis 54 kg, sowie 2x Bronze durch Martin Hetschold (46 kg) und Murat Dinc (74 kg) wurde das gute Mannschaftsergebnis abgerundet.

## Hüseyin Akpınar holt Vizestaatsmeistertitel

Hüseyin holte die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 55 kg bei den diesjährigen österreichischen Staatsmeisterschaften im gr.römischen Stil in Telfs. Den Kampf um Platz 3 hat Sebastian Stöckeler knapp verloren und musste sich somit mit dem undankbaren 4. Rang begnügen. Den 5. Rang erzielte Riza Tunc Ali in der Gewichtsklasse bis 60 kg. In der Mannschaftswertung konnte der AC den 4. Rang punktgleich mit dem Drittplatzierten erreichen, hatte aber einen Starter mehr.

## Trainingszeiten

Interessierte Jungs und Mädchen im Alter zwischen 6 - 14 Jahren sind jederzeit herzlich eingeladen um am Training teilzunehmen. Nähere Infos unter 0664/9389159

### Trainingszeiten:

Dienstag, 17.30–19.30 Uhr, Schüler  
Mittwoch, 17.30–9.30 Uhr, Mädchen und Anfänger

Donnerstag, 17.30–19.30 Uhr, Schüler  
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, Anfänger

Informationen zum AC Hörbranz finden Sie unter: [www.hoerbranz.info](http://www.hoerbranz.info) oder [www.ac-hoerbranz.at](http://www.ac-hoerbranz.at)

## Vorankündigung Bundesliga – Heimkämpfe 2004

18.Sep AC Hörbranz – AC Wals  
02.Okt AC Hörbranz – KSV Götzis  
23.Okt AC Hörbranz – KSK Klaus  
06.Nov AC Hörbranz – KG Vigaun  
20.Nov AC Hörbranz – RSC Inzing  
Gönnerkarten für die Bundesliga können ab sofort unter 0664/9389159 oder über unsere HP bestellt werden.



## CAP ist VBV-Mannschaftscup-Sieger

Beim VBV-Cup spielen Mannschaften à 4 Spieler gegeneinander. Jeweils 1 Spiel 8er-Ball. Der Gewinner dieses Spieles holt einen Punkt für seine Mannschaft. Diejenige Mannschaft, die zuerst 5 Punkte erreicht, hat gewonnen.

In dem neu gestalteten Zelt vor dem Eingang mit Grillstation ließen sich die Poolplayer erst einmal kulinarisch verwöhnen und stärkten sich für die kommenden Spiele.

Für den CAP Hörbranz starteten die wohlbekanntesten Spieler Wilfried Strötges, Andreas Österle, Gerhard Schaber und Alexander Reichart.

Anfangs taten sich die vier Spieler noch etwas schwer. Die ersten zwei Begegnungen gewannen sie knapp mit 5:4.

Aber je länger das Turnier dauerte, desto mehr begannen sie ihr Können zu zeigen. Die letzten Partien gewannen sie alle klar mit 5:0.

Kurz vor Mitternacht wurde dann das Finale gespielt. Die Mannschaft des CAP spielte gegen die Mannschaft von Lustenau und gewann. Somit hat der CAP nach 2002 wieder den Pokal zu Hause.

## Vorarlberg-Grand-Prix ein Highlight im CAP

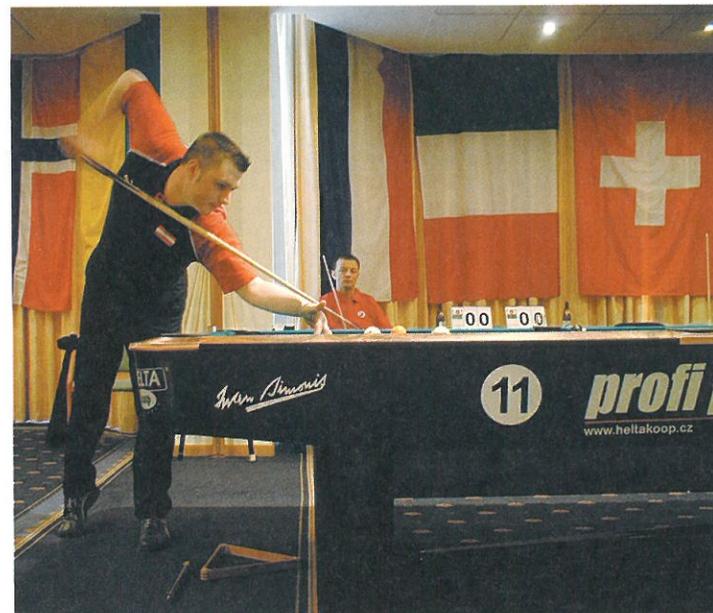
Während der Billardsaison werden auf ganz Österreich verteilt 6 Grand-Prixes gespielt. Der Vorarlberg Grand-Prix war diese Saison der 6. und letzte Grand-Prix. Durch die einzigartige und gemütliche Atmosphäre, die der CAP Hörbranz als ältester Billardverein Österreichs bietet, ist dieser Grand-Prix für alle 100 teilnehmenden Spieler ein ganz besonderes Highlight.

Das Wetter schien uns hold und bei strahlendem Sonnenschein konnten die zahlreichen Gäste am Samstag wiederum im Zelt bewirtet werden.

Am Sonntag starteten dann die restlichen 32 Spieler mit dem 16er-KO-Finale. Vom CAP Hörbranz waren noch wie zu erwarten Andreas Österle und durch eine hervorragende Leistung auch zum

ersten Mal Frederik Schüle mit dabei. Frederik Schüles erster Gegner war gleich der Ungar und 9er-Ball Junioren-Weltmeister Vilmos Földes, gegen den er mit 0:9 verlor. Andreas Österle gewann gegen Dieter Brum mit 9:5. Im Achtelfinale spielte er gegen den Tiroler Andreas Maier, Viertelfinale gegen den Salzburger Haselmann und im Halbfinale traf er auf den stark spielenden Wiener Alexander Markut. Andreas Österle hatte jedoch schlussendlich das bessere Spiel auf seinen Heimtischen. Somit stand Andreas Österle zum zweiten Mal im Finale eines Grand-Prix.

Sein Gegner der in Salzburg lebende und spielende Höchster Michael Felder. Nach seiner Finalniederlage beim letzten GP in Innsbruck stand er nun wieder im Finale. Er besiegte den Hausherrn Andreas Österle mit 9:6. Ausgezeichneter zweiter Platz für Andreas Österle.



Andreas Österle bei der EM 2004 in Prag

## Toyota UTTC Hörbranz

### Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft

Gleich über zwei Meistertitel konnte dieses Jahr gejubelt werden. Den Aufstieg von der 3. in die 2. Landesklasse schaffte das neu formierte Team um Ernst Schwärzler. Mit seinen Mannschaftskollegen Ramona Urbans sowie Hans Georg und Matthias Kissenberth konnte mit nur einer Niederlage im Frühjahr der Erfolg sichergestellt werden.



Erfolgreiche Mannschaft: Kuno Hutter, Michael Tömel, Stefanie Sutter und Josef Fessler

Den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse kann auch die Hörbranz Tischtennis-Legende Josef Fessler vermelden. Mit seinen Mitspielern Stefanie Sutter, Michael Tömel sowie Kuno Hutter erreichte er ohne einzige Niederlage des Teams den Aufstieg in die 5. Landesklasse. Ein seltenes Kunststück gelang dabei Kuno Hutter: Spielverhältnis 28:0! Dies bedeutet, dass er sich weder in der Herbst- noch in der Frühjahrsrunde einem Gegner geschlagen geben musste!

## Osterturnier

Kuno Hutter als Organisator und Fädenzieher im Hintergrund, konnte ein 14 Mannschaften umfassendes Starterfeld in die Halle bringen. In einem rein deutschen Finale besiegte das Team aus Althausen die Lindauer Mannschaft mit 3:0. In der Hauptrunde konnten sich von den Vorarlberger Mannschaften lediglich Klaus und Lustenau bis zum Halbfinale durchkämpfen. Dort war dann gegen die beiden späteren Finalisten Schluss.

## Neue Mannschaftsdressen



Vizeobmann Willi Frühwirth und Obmann Peter Hagspiel im neuen Vereinsdress.

Endlich ist es so weit: die neuen Trainingsanzüge und T-Shirts sind da!

Mit der großzügigen finanziellen Unterstützung der Raiba Leiblachtal sowie der Firma Regiohaus konnte die dringend benötigte Sportbekleidung angeschafft werden.

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren, ohne die eine solche Investition nicht möglich wäre!

Thomas Valentini



## Theater Hörbranz:

### OPEN AIR SHOW

Das Theater Hörbranz lädt ein zur Werner Ritschel Open Air Show – „I have a Dream“ zu Gunsten - Ma hilft da Kind im Dorf

Samstag, 3. Juli 2004, unterer Kirchplatz, Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden oder 8 Euro Vorverkauf Raiba Hörbranz, Tel. 05573/822 48, oder [www.theaterhoerbranz.at](http://www.theaterhoerbranz.at)

Bei Schlechtwetter im Leiblachtsaal



## Neuer Mannschafts- transporter

Der Fuhrpark der Feuerwehr Hörbranz wurde durch den Kauf eines supermodernen Mannschaftstransportfahrzeuges deutlich erhöht. Anlässlich eines Festgottesdienstes am Samstag, 15. Mai 2004, erhielt das Fahrzeug den kirchlichen Segen.

Die Samstag-Abendmesse war kurzerhand ins Feuerwehrgerätehaus verlegt worden. Der Festgottesdienst wurde vom Berger-Chöre musikalisch umrahmt. Pfarrer Roland Trentinaglia nahm die Weihe des 69.000-Euro-Fahrzeuges vor. Festredner Bürgermeister Helmut Reichart lobte den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehrmänner: „Wir sind froh, dass unsere Leute die moderne

Ausrüstung hervorragend bedienen können.“

Feuerwehrkommandant Manfred Blum konnte unter den Besuchern viele Kollegen wie Hubert Bilger (Bezirksfeuerwehrkommandant), Bertram Leitner (Bezirksvertreter), Paul Josef Lau (Abschnittsfeuerwehrkommandant) sowie Wiese Moosbrugger (FW Hohenweiler), Klaus Boch (FW Möggers) Josef Degasper (FW Eichenberg), Markus Jäger (FW Lochau), Alfred Stoppel (FW Lauterach) und Feuerwehrabteilungen aus Niederstaufer und Sigmarszell begrüßen.

Kommandant Manfred Blum und Bürgermeister Helmut Reichart sicherten im „Brandfall“ den Bürgermeistern der „kleinen“ Nachbargemeinden Hermann Gmeiner (Eichenberg), Georg Bantel (Möggers) und Josef Geissler (Hohenweiler) ihre Unterstützung zu. Unter den interessierten Gästen sah man Vizebürgermeister Merbod Breier, mehrere Gemeinderäte und Gemeindevertreter, Gendarmerie-Postenkommandant Michael Witzgall sowie Bundesrat Christoph Hagen, die sich an der Feuerwehr bestens unterhielten. (wru)



Die kirchliche Fahrzeugweihe nahm Pfarrer „Trenti“ vor



Bürgermeister Helmut Reichart übergab Kommandant Manfred Blum die Fahrzeugschlüssel.



„Promi-Tisch“:  
Reichart, Geissler,  
Witzgall, Hagen und  
Bantel (von links)

## Gefahrenanalyse für das Gemeindegebiet:

Für die Erstellung moderner und zeitgemäßer Einsatzunterlagen sind umfangreiche Ermittlungen erforderlich. Neben der Beurteilung nach Gefahrenpotential, Gebäudegröße, Gebäudehöhe, Bauweise und Material, sind die Lage nachbarschaftlicher Objekte, die Gefährdung anwesender Personen und der Einsatzkräfte von wesentlicher

Bedeutung. Kulturgütern wird ebenso Augenmerk geschenkt wie der möglichen Gefährdung der Umwelt.

Zum Abklären der vorhandenen Löschwassermengen sind teilweise Messungen der vorhandenen Hydrantenleistungen erforderlich.

Bitte gewähren Sie den Kameraden den erforderlichen Zugang. Sie werden Sie, wenn möglich, kontaktieren.

Das Kommando der Feuerwehr Hörbranz

## Pfadfinderheim eingeweiht

Von den Besuchern regelrecht gestürmt wurde am 7. März 2004 bei der Eröffnung das neue Pfadfinderheim, das im ehemaligen Landwirtschaftstrakt des Salvatorkollegs in Hörbranz errichtet wurde.

Unter den vielen Gästen fanden sich auch Frau Landesrätin Dr. Greti Schmid, BM Helmut Reichart, Vizebürgermeister Merbod Breier, Gemeinderätin Manuela Hack und der Lochauer BM Xaver Sinz ein.

Die Landesrätin betonte in ihrer Ansprache den Wert und die Bedeutung der Pfadfinderarbeit im Hinblick auf die Jugenderziehung und Betreuung.

Seit 2001 waren die „Pfadis“ damit beschäftigt die Räumlichkeiten unter der Leitung von Vizeobmann Stefan Schnetzer für ihre Zwecke zu adaptieren. „Wir sind stolz auf unser neues Heim, das neben der finanziellen Unterstützung durch das Land Vorarlberg sowie von den Gemeinden Hörbranz, Lochau und Hohenweiler mit viel ehrenamtlichem



Die Pfadfindergruppe Leiblachtal freute sich über die neuen Räume

Arbeitseinsatz und Liebe von Eltern, Leitern und den Kindern selbst errichtet wurde“, so die Obfrau Eva Biegger.

Derzeit gestalten 5 LeiterInnen gemeinsam mit 40 Kindern einmal wöchentlich ihre Gruppenstunden. Aufgrund der stets anwachsenden Nachfrage suchen wir für das neue Pfadijahr ab September 2004 noch Gruppenleiterinnen und Leiter. Das heißt, engagierte Personen, in denen noch das alte Pfadfinderherz schlägt oder die einfach gerne bei den PfadfinderInnen aktiv sein möchten.

„Uns ist es wichtig, Kinder und Jugendliche auf dem Weg starke und eigenständige Persönlichkeiten zu werden, aktiv begleiten zu können“, so Toni Reumiller, Vorstandsmitglied der Leiblachtaler Pfadfinder. Superior Pater Georg Fichtl – die Pfadis“ wohnen bei den Salvatorianern in Miete – steht den Zielen der Pfadfinder aufgeschlossen gegenüber. Er selbst übt das Amt eines Kurators aus, indem er die Pfadfindergruppe Leiblachtal seelsorgerisch betreut.

Kontaktadresse: Eva Biegger, 05573-85021, Ziegelbachstraße 43, 6973 Hörbranz



Kirchliche Weihe – P. Georg Fichtl, Vize-Obmann Stephan Schnetzer und Obfrau Eva Biegger



# FC HÖRBRANZ



## Sommer 2004

Aufgrund der Bauarbeiten für den neuen Hauptplatz hat sich der FC Hörbranz für diesen Sommer ein etwas geändertes Programm überlegt.

Leider können wir dieses Jahr kein Ortsvereine-Turnier veranstalten – dafür wird es im nächsten Jahr eine besondere Überraschung geben.

## Unser Programm

Freitag 13. August 2004, 20.30 Uhr  
„summer clubbing“  
im Leiblachtalsaal

dj satzy + dj hubsi  
die Kult-DJ's aus dem Tirol

bekannt vom 80'er Clubbing im Festspielhaus werden so richtig einheizen  
Sonntag 15. August 2004, 10.00 Uhr



Hier soll der neue Fußballplatz entstehen

## Raiffeisen Kinder-Rallye

### Frühschoppen

ab 14.00 Uhr die ersten Meisterschaftsspiele in der neuen Saison 2004/2005. Auf Ihren Besuch freut sich schon heute der  
*Eco-Park FC Hörbranz.*

### Baubeginn beim neuen Hauptplatz

Endlich war es so weit und die langersehnten Baumaschinen sind auf das Gelände des FC Hörbranz gerollt. Schon wurde die Grasnabe und einige Zentimeter Erdreich entfernt.

Die alten Flutlichtmasten sind gefallen. Voller Spannung wurden die ersten Arbeiten von den Mitgliedern in Augenschein genommen.

Der ganze Verein fiebert dem Sommer 2005 entgegen, wenn wir unseren neuen Hauptplatz in „Besitz“ nehmen dürfen.

## FC Hörbranz Nachwuchsabteilung

Die Nachwuchsabteilung des FC Hörbranz blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück!

In den verschiedenen Nachwuchs – Mannschaften wurde mit sehr viel Fleiß und Einsatz trainiert und es konnten sehr große Fortschritte erzielt werden. Durch den intensiven, begeisternden Einsatz der NW-Spieler und NW-Trainer wurden sehr schöne Erfolge in den einzelnen Gruppen eingefahren. Die NW-Abteilung legt sehr großen Wert darauf, dass mit geschulten und ausgebildeten NW-Betreuern gearbeitet wird.

Wir möchten uns auch bei den Eltern und Bekannten bedanken, welche uns bei den Spielen ihrer Mannschaften immer tatkräftig unterstützen. (lautstark anfeuern)

### Tabellen:

U 17	3. Platz
U 15	2. Platz
U 12 I	6. Platz
U 12 II	3. Platz
U 10	1. Platz
U 9	6. Platz

### U 7 spielt in Turnierform

Dank verschiedener Nachwuchs-Sponsoren ist es uns gelungen, den gesamten Nachwuchs mit Trainingsanzügen auszustatten und die Kosten sehr gering zu halten.

Beim letzten Heimspiel unserer I. Mannschaft am 12.6.2004 erfolgte die offizielle Übergabe der Trainingsanzüge für den NW. Durch die großzügige Unterstützung der nachfolgenden Firmen konnte dies realisiert werden:



Fußballen mit Leidenschaft

Raiffeisenbank Leiblachtal  
Haberkorn  
Tankstelle Scheier  
Jussel Maschinenbau  
Sport Roman

Am 10. und 11. Juli 2004 findet unser bekanntes internationales Nachwuchsturnier für Knaben-U 11 und Knaben-U 13 Mannschaften am Sportplatz Hörbranz statt. Auf Ihren Besuch freuen wir uns!



Gut trainiert, ist halb gewonnen

## AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

### Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 2)

Von Willi Rupp

#### 07) Schnelle Ernüchterung

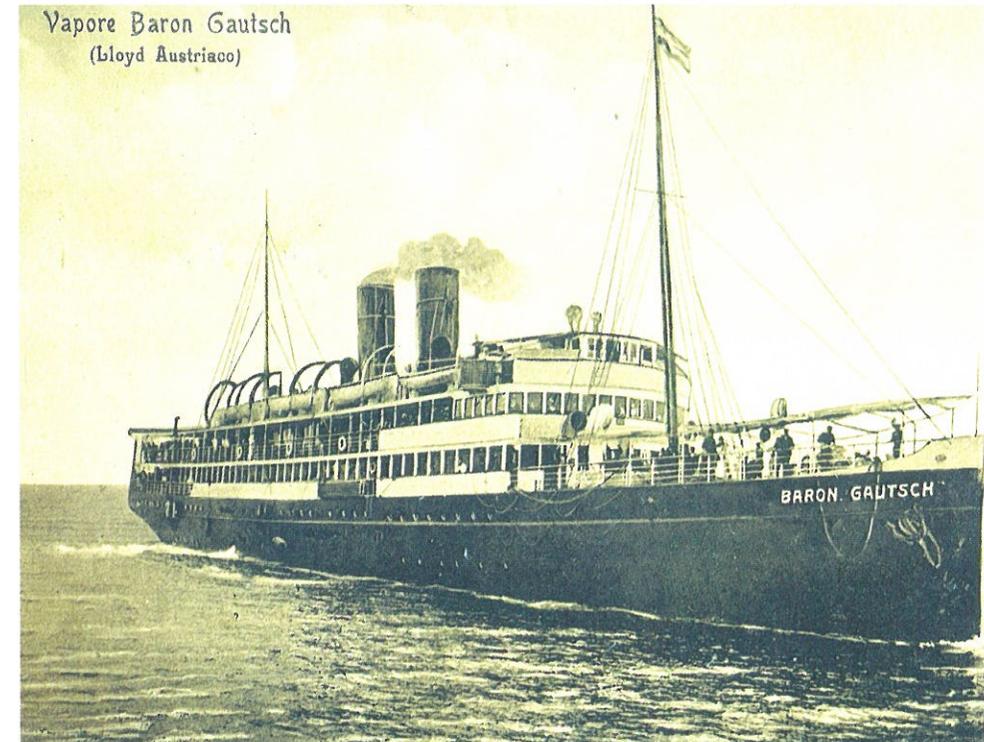
Gleich zu Kriegsbeginn wurden die vier Tiroler Kaiserjägerregimenter an die gefährlichste Front, nach Galizien, verlegt. Die Landeschützen folgten innerhalb der nächsten zwei Wochen. „Die Elite der Vorarlberger Soldaten kämpf-



„Soldatenträume“ in Friedenszeiten

te somit gegen die russischen Armeen. (...) Die Verluste bei diesen ersten Gefechten waren furchtbar, griffen diese Elitesoldaten doch aufrecht im Sturm auf gegen die konzentrierte Maschinengewehrfeuer der Russen an. Allein die Vorarlberger Verluste betragen an diesem Kampftag (28. August) 36 Gefallene und 14 Vermisste. Die Verlustziffern stiegen rapide. (...) Bei den Rückzugsschlachten im Raum Lemberg verlor das 1. Tiroler Kaiserjägerregiment 70 % (!) seines Personalstandes. (...) Die zweite Schlacht um Lemberg (7. bis 12. September 1914) ging unter großen Verlusten für die Österreicher ebenfalls verloren.“ Das 1. TKJR besaß noch 400 Mann, das 2. TKJR zählte zirka 800 Soldaten. Jedes Regiment besaß einen ursprünglichen Stand von 4.500 Mann.

„Von diesem Aderlass der ersten Wochen erholte sich die österreichisch-ungarische Armee eigentlich nicht mehr. Die Verlustmeldungen lösten in der Heimat einen Schock aus und ließen die Hoffnung auf einen raschen Sieg schwinden. Überall in Vorarlberg wurden Wallfahrten veranstaltet, man betete inbrünstig für das Heil der Frontkämpfer.“ (Hubert Frommelt, *Frontgeschehen gegen Russland und Serbien; in: 1914-1918. Vorarlberg und der Erste Weltkrieg*)



Die „Baron Gautsch“ lief – aus Nachlässigkeit – in einen Minengürtel und sank

Der 1. Weltkrieg war gerade knapp drei Wochen alt, als ein Schiffsunglück die Bevölkerung von Bregenz und Umgebung wachrüttelte. Entsetzen machte sich breit, als bekannt wurde, dass der große, österreichische Adria-dampfer 'Baron Gautsch' untergegangen war und viele Todesopfer zu beklagen waren. Bodensee-Kapitän Franz Ivancic – seit 25 Jahren in Bregenz wohnhaft – rang sichtlich um Fassung, als er erfahren musste, dass sieben(!) seiner Familienangehörigen ums Leben gekommen waren. Mit ihrem Schwesterschiff der 'Hohenlohe' galt die 'Baron Gautsch' als Schmuckstück der österreichischen

Lloyd-Gesellschaft. Am 13. August 1914 versank die 'Baron Gautsch' vor dem österreichischen Kriegshafen Pola und viele sahen dieses schwere Schiffsunglück als düsteres Vorzeichen für den Untergang Österreich-Ungarns. Seit der Kriegserklärung waren viele Handelsschiffe damit beschäftigt Tausende von Urlaubern von den Badeorten nach Triest in Sicherheit zu bringen. So auch die 'Baron Gautsch', die am frühen Nachmittag - bei glatter See und Sonnenschein - plötzlich von einer heftigen Detonation erschüttert wurde. Passagiere stürzten zu Boden, Panik brach aus. Mehrere Rettungsboote

konnten wegen Überfüllung nicht mehr zu Wasser gelassen werden. Innerhalb von sieben Minuten sank das stolze Schiff und mit ihm 147 seiner 240 Fahrgäste und 66 Besatzungsmitglieder. Die Schiffsbesatzung kümmerte sich kaum um die Not der Passagiere, sondern sorgte für eigene Rettung, indem sie das erste Rettungsboot beinahe zur Gänze für sich beanspruchte.

Wie konnte es zu dieser Katastrophe kommen? Der zweite Offizier war durch grob fahrlässiges Handeln weit vom Kurs abgewichen, in ein Minenfeld geraten und auf eine schwere Seemine aufgefahren.

Die Schiffskatastrophe wurde vor der Bevölkerung verheimlicht, um die Kriegsbegeisterung nicht zu dämpfen. So erfuhren die meisten Zeitungen nichts vom Untergang des Dampfers. Lediglich in den Vorarlberger Zeitungen wurde über das Unglück berichtet, nachdem Franz Invancich, Kapitän und Ober-Revident der Staatsbahnen, einen schweren Schicksalsschlag erlitten hatte. Ivancich musste erfahren, dass seine Frau Nella, seine Töchter Evelina (26), Ersilia (19), Linele (11), seine Schwiegermutter Innocente sowie zwei seiner Enkel, Georg und Gemma Salvi, in den Fluten den Tod gefunden hatten. So war dem beliebten Kapitän - der selbst 1887 vor Australien Schiffbruch erlitten hatte und vier Wochen vor dem Untergang der 'Baron Gautsch' mit eben diesem Dampfer von seinem Urlaub nach Bregenz zurückgekehrt war - nach dem Verlust von 7 (!) Familienangehörigen einzig seine Tochter Bianca geblieben.

**Die Kaiserjäger.**  
(Dr. Willram.)

Wilfons Schögl.

Feurig.

1. Ich hab' mich überlebt, denn - ge'ror' und - hat' mich das Schicksal - nicht'! Ich - hab' - ein' - Fliesen - so  
2. Ich hab' mich überlebt, denn - ge'ror' und - hat' mich das Schicksal - nicht'! Ich - hab' - ein' - Fliesen - so  
3. Ich hab' mich überlebt, denn - ge'ror' und - hat' mich das Schicksal - nicht'! Ich - hab' - ein' - Fliesen - so

*Weckte und steigerte Aggressionen:  
„Wo Jäger stürmen, da wächst kein Gras,  
da krachen die Schädel wie klirrendes Glas  
unter Kolbenhieben in Splitter.“*

## 08) Die ersten Opfer (Gefallen 1914)

- Josef Anton **Haltmeier** von Backenreute, geb. 1890, Kaiserjäger im 4. Regiment, fiel am 29. August 1914 bei Koreczow in Galizien als erster Hörbranner im Weltkrieg.
- Gebhard **Hagen**, geb. 1872 in Sulzberg, zuletzt als Gehilfe bei Metzger Achberger im Kirchdorf beschäftigt, war als Angehöriger des Landsturminfanterieregimentes Nr II. (Imst), 2. Feldkompagnie, bei den Kämpfen an der Ostfront schwer verwundet worden und verstarb am 20. September 1914 in einem Spital in Budapest an Typhus.
- Ludwig **Kalb**, Schreiner, Jg. 1886, fiel in einem Gefecht bei Tyskowice (Bez. Przemysl, Galizien) zwischen dem 19. und 24. Oktober 1914



Ein Kaiserjäger vom 4. Regiment am 13. Oktober 1914: „Jetzt geht es bald wieder nach Galizien. Bin am 5. September von dort verwundet gekommen.“



Der 22-jährige Rudolf Köb wurde „von einer Granate in Stücke zerrissen“.

- Rudolf **Köb**, geb. 1892 im Kirchdorf, Soldat im 4. Tiroler Kaiserjäger Regiment (= TKJR), Telefonabteilung, wurde am 22. Oktober 1914 „durch einen direkten Schrapnellschuss“ am San-Flusse in Galizien getötet.
- Franz Xaver **Gorbach**, geb. 1884, Schlossergeselle von Leiblach, fiel am 27. Oktober 1914 bei Tyskowice, Bezirk Przemysl, „durch Kopfschuss“
- Liberat **Bentele**, Kreuzwirt, Kaiserjäger im 1. Regiment, starb am 27. Oktober 1914, in russischer Gefangenschaft in Wladimir bei Moskau, Spital Nr. 28, an Typhus.



## Josef Reichart

im 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger,  
geboren am 4. September 1889, gefallen auf  
dem Felde der Ehre in Russisch-Polen am  
18. November 1914.

Er ruhe in Frieden!

Der Sohn des „Kronenwirts“ verblutete in  
Russisch-Polen an einem Bauchschuss



## Johann Lau

Unterjäger im 4. Tiroler Kaiserjäger-  
Regiment, 12. Kompanie,  
geboren in Hörbranz am 27. Dezember 1883,  
gefallen für Gott, Kaiser und Vaterland,  
am 10. Dezember 1914 in Galizien.

Er ruhe in Frieden!

Schreiner Johann Lau, verheiratet, fiel  
durch „einen Gewehrschuss“.

- Josef **Reichart**, lediger Sohn des Kronenwirts, geb. 1889, fiel als Jäger-Reservist im 2. TKJR am 18. November 1914 „in Russisch-Polen an einem Schusse in den Unterleib.“
- Johann **Lau** aus Berg, Jg. 1883, seit einigen Jahren in Oberhochsteg auf der bayerischen Seite der Leiblach wohnhaft, war Vater von drei kleinen Kindern. Noch am 7. Dezember 1914 konnte er nach Hause berichten, er habe bei einem Patrouillengang – bestehend aus 8 Soldaten des 4. TKJR – eine Truppe von 98 Russen gefangen genommen und dem Divisionsstand unterstellt. Bereits drei Tage später fiel er in der Nähe von Krakau. „Unterjäger Johann Lau war nach Aussage von Mitkämpfern einer der tapfersten Unteroffiziere seines Bataillons“, hieß es in einem Nachruf.

- Nach den ersten 8 Opfern im „Kriegshalbjahr“ 1914 hielt der Tod auch 1915 „reiche Ernte“:

### (Gefallen 1915 an der Ostfront)

- Josef Anton **Jochum**, Jg. 1873
- Wilhelm **Oberhauser**, Fabrikarbeiter, Jg. 1885
- Martin **Mangold** von Berg, Jg. 1873
- Martin **Jochum** von Berg, Jg. 1894
- Josef **Mühlebach** von Leonhards, Jg. 1893
- Georg **Gorbach**, Sohn des Alt-Gemeindesekretärs, Jg. 1892
- Franz **Josef Frick**, Landwirt, Jg. 1888
- Franz Josef **Strodel** von Diezlings, Jg. 1878

- Franz Xaver **Wagner** von Berg, Jg. 1886
- Johann Baptist **Reiner** von Ziegelbach, Jg. 1892, „an Zersplitterung des Oberschenkels mit starker Eiterung“
- Adolf **Steyer**, Gymnasiast, Jg. 1895
- Heinrich **Fessler** von Berg, Jg. 1891, „durch 3 Schüsse“
- Josef **Müller** vom Kirchdorf, Jg. 1883
- Barnabas **Fessler** von Unterhochsteg, Jg. 1887
- Franz Xaver **Rädler**, Jg. 1892
- Karl **Selepa**, Weber, Jg. 1896
- Dr. Wilhelm **Schneider**, Gemein-  
dearzt, Jg. 1878

### (Gefallen 1915 an der Westfront)

- August **Kuen** von Leiblach, Jg. 1890

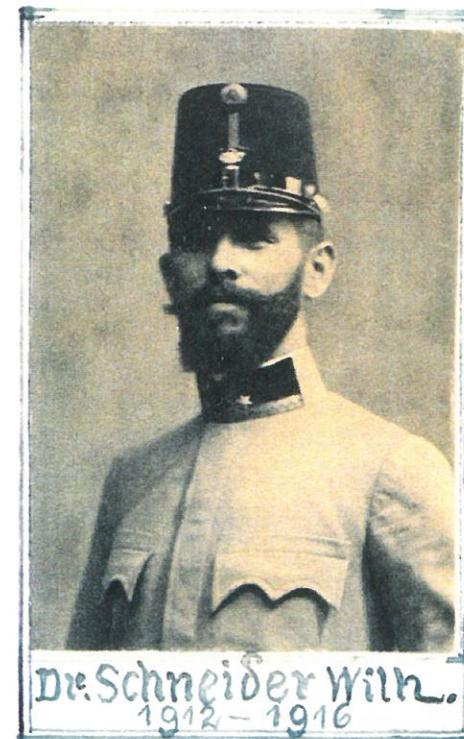
### (Gefallen 1915 an der Südfront)

- Heinrich **Fessler** vom Kirchdorf, Jg. 1891
- Rudolf **Gorbach**, Jg. 1890
- Robert **Fessler**, Jg. 1895
- Johann Georg **Gorbach** von Leiblach, Jg. 1890
- Ferdinand **Reiner**, Jg. 1893

Mehrere Soldaten aus Hörbranz wurden zum Teil schwer verwundet, andere gerieten in russische und italienische Gefangenschaft.

### 09) Dr. Wilhelm Schneider

Große Bestürzung machte sich in der Bevölkerung des Leiblachtales breit, als der Tod von Gemein-  
dearzt Dr. Wilhelm Schneider bekannt wurde. Dr.



Gemein-  
dearzt Dr. Schneider starb an einer  
heimtückischen Infektion

Schneider, 1878 als Bäckerssohn in Hard geboren, besuchte nach der Volksschule das Gymnasium in Trient, um die italienische Sprache zu erlernen. Anschließend studierte er Medizin in Innsbruck und Wien, wo er den katholischen Studentenverbindungen „Austria“ und „Norica“ beitrug.

Seine medizinische Laufbahn begann er als Volontär- bzw. Sekundararzt in der Landesfrauenklinik und am Spital der Barmherzigen Schwestern in Linz. Daneben war er auch „Frequentant der Poliklinik zu Wien“.

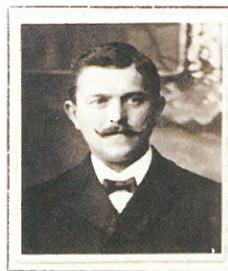
So war es denn für Hörbranz ein Glücksfall, als Dr. Schneider am 3. Mai 1909 die Stelle als Gemeindefeldarzt von Hörbranz-Lochau antrat. Er übernahm auch als „Badearzt“ die medizinische Betreuung der Sommergäste von Bad Diezlings. „Immer bestrebt, seine Kenntnisse theoretisch und praktisch zu erweitern, erwies sich Herr Dr. Schneider bald als sehr tüchtiger Arzt mit verlässlicher Prognose und vorzüglichen Heilerfolgen. Im Umgang mit der Bevölkerung war er sehr leutselig“, wurde Dr. Schneider in seinem Nachruf gelobt.

Als militärpflichtiger Arzt musste er zu Kriegsbeginn zum 2. Regiment der Tiroler Landesschützen einrücken und machte den „ungemein strapazenreichen“ ostgalizischen Feldzug mit. Bei der ersten Belagerung Przemysls durch die Russen verließ er als einer der Letzten die Festung. Daraufhin fand Dr. Schneider bei einem Heimaturlaub Erholung „seiner durch die Mühsalen des Krieges angegriffenen Gesundheit. Am 8. Dezember 1914 wurde er zur Dienstleistung ins k.k. Reservespital Innsbruck einberufen. Dort setzte er sich unermüdlich für die Kranken und Verwundeten ein. Dabei zog er sich eine Infektion zu und lag ab März 1915 krank in Innsbruck. Im Frühjahr wurde Dr. Schneider von seiner Frau heimgeholt und liebevoll gepflegt. Doch leider erwies sich die „hartnäckig auftretende Darmerkrankung“ als unheilbar, sodass Dr. Wilhelm Schneider – im blühenden Alter von 37 Jahren – am 25. Juli 1915 starb. Er hinterließ seine Frau Maria, geb. Delug aus Sterzing sowie drei kleine

Kinder. Die Überführung des Leichnams von Hörbranz in Schneiders Heimatgemeinde Hard gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Bezeugung der Beliebtheit und des Ansehens des Gemeinde- und Militärarztes. Auch die Gemeindefeldmusik von Hörbranz begleitete den Trauerzug, dem im Stadtgebiet von Bregenz ein militärischer Kondukt beige gestellt wurde.

### 10) Liberat Bentele – Optimismus und Tod

Wie unter Punkt 08 erwähnt, starb am 27. Oktober 1914 Liberat Bentele in russischer Gefangenschaft in Wladimir bei Moskau, Spital Nr. 28, an Typhus. Bentele, Besitzer des Gasthauses Kreuz in Hörbranz („Krüzwirt“), Jg. 1882, war beim 1. TKJR als Patrouilleführer der 11. Kompagnie an der Ostfront verletzt in russische Kriegsgefangenschaft geraten. Von dort schrieb



### Herrn Liberat Bentele

Gastwirt und Bäckerbesitzer,  
Patrouilleführer im 1. Tiroler Kaiserjäger-  
Regiment, 11. Kompagnie,  
gestorben für Gott, Kaiser und Vaterland im  
Spital zu Wladimir (Rußland), am 27. Okt. 1914  
im 32. Lebensjahre.

*Kreuzwirt Bentele hinterließ eine Frau und drei kleine Kinder*

er am 11. Oktober an seine Frau Ida, Tochter des früheren Gemeindefeldarztes Dr. Werle. Liberat Bentele, hatte vor vier Jahren geheiratet und musste gleich zu Kriegsbeginn seine Gattin und seine drei kleinen Kinder Alex, Priska und Luise zurücklassen. „... Seitdem wir Innsbruck verließen, habe ich von dir nicht die geringste Nachricht erhalten, denn es gingen sehr viele Briefe verloren. (...) Ich befinde mich immer noch hier in Moskau im Hospital 199 als Gefangener und Verwundeter. Meine Wunde heilt jetzt schon ganz gut und schmerzt mich nicht mehr so heftig. Wie ich verwundet bin: (...) an der rechten Schläfengegend, das Ohr noch miteinbegriffen. Es war eine Wunde, dass ich den kleinen Finger der Länge und Tiefe nach hineinlegen könnte. Also bin ich dem Tode ziemlich nahe gestanden. Seid aber ihr meine Lieben, nur außer Sorgen, denn wenigstens bin ich noch am Leben und, wie es Gott will, bald wieder in Eurer Mitte, wo wir dann desto fröhlicher und vergnügter unser Dasein zubringen können. (...)“

Als Ida Bentele diesen Brief erhielt, war ihr Mann Liberat vermutlich schon tot. Denn bereits 16 Tage nach dem Absenden des Briefes war Liberat Bentele dem Typhus erlegen. So war die junge Witwe mit ihren drei kleinen Kindern schon zu Beginn des Weltkrieges ganz auf sich allein gestellt.

### 11) August Kuen – „Heldentod“

Der 24-jährige Zimmermann August Kuen, wohnte mit seinen Eltern und Geschwistern in der Parzelle Leiblach.



### August Kuen

Pionier-Unteroffizier im 1. bayerischen  
Reserve-Bataillon, 1. Kompagnie,  
geboren am 28. März 1890, gestorben fürs Vater-  
land am 4. Juni 1916, bei Arras in Nordfrankreich.

*Zimmermann August Kuen fiel – hochdekoriert – in Nordfrankreich*

Seine Eltern waren vor etwa 20 Jahren nach Hörbranz gekommen, blieben aber ins Elsass zuständig. August Kuen und zwei seiner Brüder waren gleich im August 1914 als Soldaten der deutschen Armee in den Krieg gezogen. Bei der Eroberung Antwerpens durchschwamm August Kuen im Feuer der feindlichen Geschütze die Schelde. „Für diese und andere Heldentaten“ erhielt er das Eiserne Kreuz und das Verdienstkreuz mit Krone und Schwertern. Dieselben Auszeichnungen erwarb auch sein jüngerer Bruder Moritz Kuen. Als Pionierunteroffizier der 1. Kompagnie des 1. Bayerischen Reservebataillons war August Kuen bei den schweren Kämpfen bei Arras (Frankreich) so schwer verwundet worden, dass er in einem Reservespital in Gelsenkirchen am 4. Juni 1915 starb.

**(Fortsetzung folgt)**

## FÜR UNSERE GESUNDHEIT



### Apotheker und aks starten dreimonatige Tetanus-Impfkation

Wissen Sie noch, wann Sie sich das letzte Mal Tetanus impfen ließen. Könnte es sein, dass Ihre letzte Auffrischungsimpfung länger als zehn Jahre zurückliegt? Dann haben Sie ab 3. Mai Gelegenheit zu günstigen Konditionen Ihren Impfschutz zu erneuern.

Der aks und die Apothekerkammer Vorarlberg, die gemeinsam mit den VN ja auch die jährliche Influenzaimpfaktion organisieren, möchten alle Erwachsenen, deren letzte Diphtherie-Tetanus-Polio Impfung länger als zehn Jahre zurückliegt, also Jahrgang 1978 und älter, zur Erneuerung ihres Schutzes gegen diese gefährlichen Erkrankungen aufrufen.

#### Ablauf:

Haben Ihr Apotheker oder Ihr Hausarzt beim Durchsehen Ihres Impfpasses festgestellt, dass eine Auffrischungsimpfung nötig ist, so können Sie gegen Ausfüllen einer Impfstoffbezugskarte den ver-

günstigsten Impfstoff (Revaxis) - dieser kostet im Aktionszeitraum nur Euro 11,50 statt Euro 16,25 - in der Apotheke beziehen. Gestützt wird diese Preisreduktion durch die Vorarlberger Apotheken, den Impfstoffhersteller und die in Vorarlberg ansässigen Apothekengroßhändler. Die Impfung bei der HausärztIn kostet 10 Euro, auch das ist ein Sonderpreis. Die Impfstoffbezugskarte ist gleichzeitig auch Teilnahmechein am VN- Gewinnspiel (siehe Kasten), bei dem ein Trekking Bike zu gewinnen ist.

Wer mehr über die drei Erkrankungen, gegen die man sich mit einer einzigen Spritze schützen kann, wissen möchte, kann sich bei seiner Apotheke, seinem Hausarzt oder auch in den VN informieren. Während der nächsten Wochen gibt es einzelne Artikel zu Diphtherie, Tetanus (Wundstarrkrampf) und Kinderlähmung in den VN.

### Vergünstigte Impfkation

**Aktionszeitraum:**  
bis 31. Juli 2004

**Impfstoffpreis:** Euro 11,50

**Impfhonorar beim Arzt:** Euro 10.—



## Krankenpflegeverein Hörbranz

Pflege in vertrauter Umgebung

### Jahreshauptversammlung 2004

- Großes Interesse weckte die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Hörbranz am Sonntag, dem 28. März 2004 im Gasthof Seeblick.

Das Jahr 2003 verlief trotz personeller Veränderungen zufriedenstellend, so Obmann Mag. Anton Metzler in seinem Bericht. Die Schwestern betreuten in 5.081 Hausbesuchen 128 Patienten, wobei der Pflegebedarf bei den einzelnen Patienten sehr unterschiedlich war und von einigen wenigen bis zu 200 Hausbesuchen im Jahr reichte. Damit haben die Schwestern eindrücklich gezeigt, dass sie auch intensiven Pflegesituationen gewachsen sind, vorausgesetzt, es gibt auch eine entsprechende Betreuung durch pflegende Angehörige oder Nachbarn.

Bei den Spendeneinnahmen war in den vergangenen Jahren ein Rückgang zu verzeichnen. Diese Entwicklung war auch bei anderen Krankenpflegevereinen des Landes zu beobachten, die daraufhin von den Patienten Pflegebeiträge zwischen 4,- und 6,- Euro pro Stunde einheben mussten. Bei anhaltenden Spendenrückgängen schloss Metzler auch für Hörbranz solche Pflegebeiträge nicht aus, betonte jedoch, dass man bei der Festsetzung der Höhe des Pflegebeitrages auf die Dauer der Mitgliedschaft zum Krankenpflegeverein angemessen Rücksicht nehmen werde. Abschließend dankte er allen, die dazu beigetragen haben, dass 2003 ein gutes Jahr war, ganz besonders dem Schwesternteam.

#### • Fachvortrag

Herr Dr. Roland Krenn referiert sehr anschaulich und ausführlich über die schwerwiegenden Auswirkungen der „Arteriosklerose“, eine Krankheit, die besonders in unserer Zeit des Wohlstandes zu wenig Beachtung findet. Die Anzeichen dazu wie Bluthochdruck, Übergewicht, hervorgerufen durch Mangel an Bewegung und falsche Ernährung, werden oft übergangen. Dr. Krenn gibt den interes-

- Kassier Herr Herbert Lau legt den Kassabericht vor:

Einnahmen	€ 154.433,42
Ausgaben	€ 135.784,32

Es verbleibt ein neuer Stand zum 31. Dezember 2003	€ 18.649,10
--	-------------



sierten Zuhörern auch gute Ratschläge mit auf den Weg, wie man der Krankheit vorbeugen und die Leiden lindern kann. Für diesen Beitrag herzlichen Dank.

Der Obmann und die Prüfungsorgane Franz Sigg und Helene Großgasteiger danken Kassier Herbert Lau für seine verantwortungsvolle Tätigkeit, die er mit großer Sorgfalt und Sachkenntnis ausübt.

- Abschließend würdigen Bürgermeister Helmut Reichart, Ing. Franz Fischer und Cornelia Fröis die professionelle und engagierte Tätigkeit des Vereins und danken dem gesamten Schwesternteam, dem Vorstand und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

**Krankenpflegeverein :  
Spendenübersicht für den  
Zeitraum März, April, Mai 2004**

**Viele Mitglieder haben beim Einzahlen des Mitgliedsbeitrages aufgerundet. Herzlichen Dank dafür. Aus Platzgründen können wir nicht alle veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir nur die Spenden über € 7,- anführen.**

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

**Gedenkspenden:** an **Oswald Fink** – von Fink Renate 100,-, Obst- und Gartenbauverein 100,-, Schenkenfelder Hedwig 15,-, Schwärzler Nora 10,-, von den Jahrgängern 60,-; an **Monika Ritschel** – von den Kneipp Gymnastikfrauen 30,-; an **Elisabeth Seeberger** – Fam. Seeberger 200,-;

**Unterstützungsspenden:** Spende – Achberger Barbara 50,-; Aicher Cäcilia 38,-; Achberger Elfried 50,-; Achberger Herbert 25,-; Achberger Martin 8,-; Adami Fini 28,-; Alge Otto 8,-; Allgäuer Maria 28,-; Amann Alois 78,-; Ammann Marcus 48,-; Andergassen Julius 8,-; Ascherl Jeanette 8,-; Asslaber Markella 8,-; Ausserhofer Hedwig 8,-; Ausserhofer Heinrich 22,-; Fam. Bargehr J. 18,-; Baumann Jakob 8,-; Bell Frieda 10,-; Benold Erika 10,-; Berkmann Hubert 8,-; Berkmann J.+I. 22,-; Biegger Siegfried 8,-; Bilgeri Josef 12,-; Biller Anna 8,-; Bingger Georg 8,-; Blasinger Elisabeth 8,-; Blum Elsa 8,-; Boch Emilie 20,-; Boch Eugen 8,-; Boch Martha 8,-; Breier Merbod 38,-; Brunnmayr Karl 28,-; Buhmann Anton 8,-; Buhmann Ulrich 13,-; Cavalieri Brunhilde 8,-; Cheureau Claude 8,-; Covi Josef 8,-; Danter Alois 100,-; Dörler Kurt 8,-; Düringer Ida 8,-; Dürr Theo 8,-; Effenberger Gertrud 8,-; Erhardt Anneliese 18,-; Felder Inge 8,-; Ferrari Josef 8,-; Fessler Heinz 8,-; Fessler Herbert 18,-; Fessler Josef 8,-; Feßler J. + G. 8,-; Fessler Lina 8,-; Fessler Maria-Anna 8,-; Fetz Maria 8,-; Feuerstein Elmar 8,-; Feuerstein Marianne 8,-; Filler Johann 10,-; Fink Renate 28,-; Flatz Helmut 18,-; Forster Albert 44,-; Forster Edwin 8,-; Frois Hubert 8,-; Fuch Herbert 8,-; Gartner Alois 8,-; Geller Walter 42,-; Gernot Gebhard 8,-; Giesebrecht Georg 8,-; Giesinger Kurt 8,-; Gorbach R. + N. 8,-; Greiter Mathilde 18,-; Großgasteiger Helmut 8,-; Gruber Josefina 8,-; Grünwald Georg 8,-; Guggenberger Walter 8,-; Gunz Georg 8,-; Guschelbauer Walter 18,-; Gutmann Eugen 53,-; Hagen J.+R. 8,-; Hagspiel X. + U. 8,-; Haider Anton 8,-; Haider

Brunhilde 8,-; Haller Gregor 10,-; Haltmeier Josef 8,-; Haltmeier Peter 8,-; Hebenstreit Martin 8,-; Hehle Ambros 8,-; Hehle Anna 18,-; Hehle Elmar 48,-; Hehle Maria 8,-; Hehle W. + A. 18,-; Heinrich Elisabeth 10,-; Hergge Walter 28,-; Hiebeler Reinhard 22,-; Hilbe Hugo 8,-; Hölzl Horst 18,-; Huber Christine 8,-; Fam. Hajek 418,-; Haltmeier Fritz 700,-; Hitze Ursula 100,-; Höck Irene 25,-; Huber Getrud 20,-; Hutter Herma 8,-; Illmer Agnes 8,-; Jenni Anton 8,-; Jesinger Achim 28,-; Jochum Lieselotte 8,-; Jochum Hanni 8,-; Jochum Rosina 50,-; Kempter Emmi 8,-; King Cäcilia 28,-; King Lorenz 50,-; Kinkel Katharina 8,-; Kirsch Giesela 28,-; Kleiser Ludwig 8,-; Knaller Mathilde 30,-; Köb J. + I. 8,-; Köb Trude 30,-; Kocher Erwin 8,-; Kohler Lothar 28,-; Kolhaupt Bernhard 8,-; Kolhaupt Maria 8,-; Kolhaupt Monika 8,-; Koller Georg 8,-; Korischum Fritz 18,-; Kresser Walter 28,-; Künstel Peter 28,-; Küzler Josefina 8,-; Lapkalo Ivan 8,-; Lenz Hans 10,-; Loch Mathilde 18,-; Loretz Reinhold 8,-; Loretz Rosa 8,-; Loser Rudolf 8,-; Lutz Edith 28,-; Mader Ernst 100,-; Malang Otto 28,-; Malin Berta 100,-; Mangold Beno 10,-; Mangold Franziska 28,-; Mangold Ignaz 8,-; Mangold Wilhelmine 50,-; Matscher Kurt 29,-; Matt Christoph 8,-; Matt L. + O. 8,-; Matt Reinelde 8,-; Merk Alois 8,-; Metzler Anton, am Berg 12 a 8,-; Metzler Anton 10 a 8,-; Metzler Ernst 8,-; Milz Mathias 28,-; Moosbrugger Peter 8,-; Moriggl Herta 8,-; Mühlebach Wolfgang 8,-; Mühlebach Xaver 8,-; Mühlebach/Schertler 10,-; Nägele Walter 10,-; Natteger Hugo 10,-; Neuherz Erna 8,-; Nothdurfter Bruno 8,-; Nussbaumer Peter 8,-; Partoll Walter 18,-; Paseka Josef 8,-;

Plangger Elisabeth 8,-; Rast Alma 40,-; Ratz Elfriede 28,-; Rauter Ingrid 8,-; Reichhalter Josef 8,-; Reiner Franziska 8,-; Rickmann Kurt 108,-; Rückenbach W. + I. 8,-; Rupp Hubert 8,-; Rupp Josef 8,-; Rupp Willi 8,-; Salvatorkolleg 8,-; Schedler Wolfgang 8,-; Schenkenfelder Hedwig 8,-; Schertler Hildegard 10,-; Schiel Jörn 10,-; Schneider Gabriele 8,-; Schneider Johann 8,-; Schober Horst 8,-; Schuler Ludwig 8,-; Schupp Karl 13,-; Schwärzler Lorenz 18,-; Schwärzler Nora 8,-; Seidler Justine 8,-; Sigg Franz 18,-; Sigg Otto 8,-; Spannruft Olga 20,-; Spindelberger Maria 8,-; Stecher Walter 8,-; Steiner Hilde 8,-; Stermer Ferdinand 8,-; Stieger Ida 8,-; Strodel Ida 40,-; Sumper Erika 10,-; Süssenbacher Adolf 18,-; Sutter Felix 8,-; Sutter Werner 28,-; Tintor Johanna 14,-; Tömel Peter 8,-; Trahorsch Ida 8,-; Trbola Christa 8,-; Trentinaglia Roland 28,-; Trtica Maria 28,-; Tscharncke Reinhard 10,-; Vögel Monika 8,-; Vögel Maria 348,-; Vogt Katharina 10,-; Wachter R. + G. 10,-; Wagner Reinhard 8,-; Wassner Silvia 100,-; Weiss Antonia 8,-; Winder Helmut 10,-; Winterholer Walter 8,-; Wucher Martha 8,-; Zani Peter 8,-; Zimmermann/Scherer 8,-; Waldvogel Erna 100,-;

Wir danken auch jenen Personen, die uns einen Teil ihres Pflegegeldes als Spende zukommen lassen und nicht genannt werden wollen. Weiters bedanken wir uns für die Spenden, die über das Pfarramt eingegangen sind.



## Kneippfest am 16. Mai 2004

Am Sonntag, den 16. Mai 2004, feierte der Kneipp-Aktiv-Club Hörbranz, das 35-jährige Vereinsjubiläum und 40 Jahre Gymnastik.

Als im Jahre 1964 die große Turnhalle eröffnet wurde, gründete eine größere Runde bewegungsinteressierter Damen eine Kneipp-Gymnastikgruppe. Nach fünf Jahren ersuchte der damalige Landesleiter des Kneippbundes Vorarlberg, Herr Schwab, die Gymnastikgruppe um Gründung eines Kneippvereins in Hörbranz.

Margit Engelhart übernahm diese verantwortungsvolle Aufgabe. Somit stand der Gründung des Kneippvereins Hörbranz im Jahr 1969 nichts mehr im Wege. Nach längerer Obmannsuche erklärte sich Eduard Grabherr bereit diese Tätigkeit zu übernehmen. Im Jahr 1976 übergab er dieses Amt an Winfried Grabherr und seit dem Jahre 1991 ist Severin Sigg Obmann des Kneippvereins.

Im Rahmen des Festes am 16. Mai fanden Ehrungen von besonders verdienten Mitgliedern statt. Landesleiter und Obmann Severin Sigg überreichte im Namen des Österreichischen Kneippbundes Margit Engelhart und Anni Forster das goldene Ehrenzeichen.



16 Gründungsmitglieder der Gymnastikgruppe

Margit Engelhart erhielt dieses Ehrenzeichen für ihren Einsatz als langjährige Leiterin der Damen-Gymnastikgruppen und als Mitbegründerin des Kneippver-

eins Hörbranz vor 35 Jahren. Sie ist seit 32 Jahren als ausgebildete Gymnastikleiterin tätig.

Anni Forster ist seit Gründung des Vereins Kassiererin und führt dieses Amt mit größter Sorgfalt und Genauigkeit durch. Die Obfrau der Damen-Gymnastikgruppe, Fini Gorbach, ehrte die 16 Damen, welche seit Gründung der Gymnastikgruppe dabei sind.

Es sind dies: Bargehr Fini, Engelhart Margit, Feßler Erna, Felder Inge, Feßler Rosa, Gorbach Maria (Frau Gorbach wird Anfang Juli 2004 90 Jahre alt und ist immer noch in der Seniorengruppe aktiv – wir gratulieren recht herzlich!), Gieselbrecht Ursula, Knünz Erna, Kemter Emmi, Müller Christine, Natter Fini, Reich Ida, Rupp Irma, Schupp Brigitte, Schuler Elfriede und Tratter Georgine. Als kleines Dankeschön erhielten diese Damen handbemalte Kerzen und Blumen.

Seit Gründung des Vereins haben sich im Bereich Gymnastik neue Gruppen



Köstliches vom Grill

entwickelt, die Damen-Seniorengruppe, gemischte Herren- und Damengruppe sowie die Osteoporose-Gruppe. Insgesamt nehmen ca 160 Personen an den verschiedenen Aktivitäten teil.

Mit einem Dankgottesdienst in unserer Kirche begannen wir dieses besondere Fest. Es dauerte bis in die Nachmittagsstunden. Bereichert wurde es durch Einlagen der Damen und der Damen-Seniorengruppe, den Gedichten von Ludmilla Traunbauer und ganz besonders durch den Musikanten Sepp Fontanari.

## Programm für die nächsten Wochen

### Radfahrten

Jeden Dienstag Nachmittag Radfahrten (ca 2 1/2 bis 3 Stunden). Treffpunkt am oberen Kirchplatz, jeweils um 13.30 Uhr. Leitung: Anton Sigg, Tel.-Nr. 82507 oder 82736.



Margit Engelhart und Anni Forster erhielten das Goldene Ehrenzeichen der Kneippbewegung



Gesellige Männerrunde

### Radfahrten um den Bodensee – bis Konstanz – Meersburg

Jeweils Samstag, den 10. Juli, den 14. August und den 11. September. Abfahrt um 6.30 Uhr beim Gemeindeamt, beim Gasthaus Austria 15 Minuten später.

### 2-Tage-Radfahrt um den Bodensee

Hörbranz – Konstanz – Stein am Rhein – Radolfzell – Ludwigshafen – Meersburg – Hörbranz. Übernachtung in Stein am Rhein – Öhringen. Abfahrt: Mittwoch, den 25. August, um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt. Auskünfte und Anmeldung bis 18. August bei Severin Sigg, Tel.-Nr. 82230.

### 8-Tage-Radfahrt nach Köln

Hörbranz - Konstanz – Stein am Rhein – Schaffhausen - Raum Freiburg – Kaiserstuhl – Straßburg – Saarbrücken – entlang der Saar – Trier - entlang der Mosel – Koblenz - entlang dem Rhein bis Köln. Rückfahrt mit der Bundesbahn Köln – Lindau. Abfahrt: Donnerstag,



Tanzvorführung

29. Juli 2004. Genauere Auskünfte und Anmeldung bis 9. Juli bei Severin Sigg, Tel.-Nr. 82230.

### Für alle Wanderfreudigen

Wandertag der Kneipp-Aktiv-Clubs, am Sonntag, den 29. August, ins Gebiet Muttersberg – Hoher Frassen.

Die Gesamtgezeit beträgt ca. 3 1/2 bis 4 Stunden.

Abfahrt um 8.00 Uhr am oberen Kirchplatz, mit PKW.

### Wanderwoche

Wir wandern im schönen Zillertal. In diesem wunderbaren Gebiet können wir so richtig die Seele baumeln lassen.

Termin: Samstag, den 25. September, bis Samstag, den 2. Oktober 2004. Genauere Auskünfte erteilt Severin Sigg, Tel.-Nr. 82230.

## Elternberatung Hörbranz 2004

### Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Vorarlberger Eltern-Mütterberatung möchte die Eltern bei ihrer Aufgabe unterstützen, die Grundlage für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen. Die Elternberatung findet jeweils am Dienstag von 14 bis 16 Uhr statt. Betreut werden Sie und Ihr Baby von Diplom-Kinderkrankenschwester Brigitte Neher in Zusammenarbeit mit Resi Leo und Marianne Hölzl.

### Folgende Kurse werden angeboten:

- Babymassage – Kindermassage
  - Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind, Wickel und Auflagen
  - Säuglingspflegekurs
- Anfragen unter Tel. 0650/487 87 46, Brigitte Neher, oder beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege.

## SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

### Sozialsprenkel Leiblachtal

#### Eltern Kind Treff Oase Kunterbunt

#### Abschlussfest

Das Team des Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“ lud zum Abschlussfest ein, das am 25. Mai unter dem Motto „Kreativnachmittag“ im Kindergarten Leiblach veranstaltet wurde. Neben zahlreichen Gästen konnten wir auch die Obfrau des Sozialausschusses GR Manuela Hack herzlich begrüßen.

Michaela Hellein und Brigitte Köb bastelten mit den Kindern wieder tolle Sachen. Nachdem Angelika Honeder und Renate Metzler bei Spiel und Spaß für viel Bewegung mit den Kindern sorgten, wurde hungrig ein Hot Dog verdrückt.



Die Kinder spielen begeistert mit dem Schwungtuch.



Eifrig wird mit den vorhandenen Materialien bebastelt.

#### Es kommen neue Babysitter!

Babysitterkurse bieten den Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung und gleichzeitig tragen die Babysitter zur Entlastung von Familien bei. Auf Initiative des Sozialsprenkels Leiblachtal haben 18 Jugendliche die Ausbildung zum Babysitter erfolgreich absolviert.

Die Ausbildung erfolgte durch das „Känguruh – Ausbildungsteam“ des Landes. Dabei erfuhren die Jugendlichen eine Menge über die Entstehung und Entwicklung des Kindes, über dessen Wohlbefinden und seine Bedürfnisse. Kursinhalte waren ebenso kindgerechte Spiele, Unfallverhütung und erste Maßnahmen, wenn trotzdem etwas passiert. Ein Abend war dem richtigen Umgang mit Babies und der Babypflege gewidmet. Gerne stehen die Jugendlichen nun als kompetente Babysitter zur Verfügung.



Stella Sigg und DSA Ingrid Vogel mit den 18 Jugendlichen, die den Babysitterkurs absolviert haben.

Stella Sigg: „Als Kursleiter stehen wir vor der Aufgabe, Jugendliche, die selbst mitten im Entwicklungsprozess stehen, zu stärken. Auf diesem Hintergrund vermitteln wir dann die konkreten Kursinhalte und „sensibilisieren“ die Jugendliche für das Kind und dessen Bedürfnisse. Hier waren die Mädchen mit viel Engagement und Elan dabei. Sie haben sich mit ihrem Können, ihren Erfahrungen, Werten, Gefühlen und Phantasien eingebracht. Es war sehr viel Lebendigkeit und Offenheit möglich. Für mich hatte dieser Kurs eine ganz besondere Qualität.“

#### Statement von den Babysittern:

Cindy Hehle, 14 Jahre: „Ich gebe mich gerne mit Kindern ab und möchte nach der Hauptschule die Ausbildung als Kindergärtnerin absolvieren. Interessant war für mich im Kurs vor allem der Umgang

mit den Säuglingen. Ich finde es toll, dass man einen Babysitterkurs für Jugendliche anbietet, weil wir dort auch gelernt haben, dass alle Kinder etwas Besonderes sind.“

Julia Achberger, 16 Jahre: „Ich bin gerne mit kleinen Kindern zusammen und manchmal babysitte ich auch bei Bekannten. Ich fand den Kurs sehr interessant, weil wir dort Dinge über Kinder gelernt haben, die man sonst nicht weiß. Durch das Babysitten können wir den Eltern mehr Freizeit ermöglichen und gleichzeitig kann ich damit auch mein Taschengeld aufbessern.“

Für weitere Informationen bzw. bei Bedarf steht Ihnen gerne DSA Ingrid Vogel im Sozialsprenkel Leiblachtal unter T 85550 zur Verfügung.

#### Familienhilfe

Mit diesem Angebot bieten wir Familien in schwierigen Situationen eine qualifizierte Betreuung an. So kommen unsere erfahrenen Familienhelferinnen Brunhilde Fiebinger und Petra Obererlacher nicht nur zum Einsatz, wenn ein Krankenhausaufenthalt ansteht oder die Mutter erkrankt ist. Auch zur Entlastung nach einer Geburt, bei Familien mit mehreren Kindern oder wenn die Mutter körperlich und psychisch erschöpft ist, können unsere Familienhelferinnen angefragt werden.

#### Diät- und Ernährungsberatung

Bei den verschiedensten Krankheiten wie z.B. Diabetes, erhöhte Cholesterinwerte, Gicht oder Magen-Darm-Beschwerden ist eine Ernährungsumstellung von großer Bedeutung. Eine gesunde Ernährungsweise ist eine Pro-

phylaxe für zahlreiche Krankheiten. Deshalb ist es in jedem Lebensabschnitt wichtig auf eine gesunde Ernährung zu achten. Bei allen Fragen rund um die Ernährung berät Sie unsere Diät- und ernährungsmedizinische Beraterin.

### „FRÜHLING 04“ in der Offenen Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit des Sozialsprengels Leiblachtal bot bis zu den Sommerferien jede Woche von Mittwoch bis Samstag ein buntes Programm rund um die Jugendräume in Lochau und Hörbranz.

Das FREESTYLE in Hörbranz eröffnete am 15. Mai im Zentrum der Gemeinde direkt an der Bushaltestelle. Beim „Chill Out“ am Samstag Abend gab es viel Sound, Drinks, Snacks, Spiele und Computer zum Internet surfen. Es gab in beiden Jugendräumen einen Gratisdrink und weitere alkoholfreie Getränke und Snacks zu günstigen Preisen. Bei der „Männersache“ im Freestyle ging es um Themen und Aktionen, bei denen es hieß: Boys only! Die „Mädchengruppe“ im CARAMBA in Lochau war der ideale Treffpunkt für coole Aktionen und Gespräche so ganz ohne Jungs. Bei schönem Wetter waren das Strandbad



Vorfriede auf das Freestyle in Hörbranz



Das Caramba-Team in Lochau

in Lochau und der Kunstrasen die Treffpunkte am See. Hier bestanden viele Möglichkeiten zum Spielen: Beach-Volleyball-, Fußball- oder Basketball. Bei Regen war Kino oder eine andere Aktion im Caramba angesagt. Jeden letzten Freitag im Monat veranstaltete das Jugendteam ein „Special“. Bei allen Angeboten waren die Jugendarbeiter für die Jugendlichen da.

### Ambulanter Betreuungsdienst

Der ambulante Betreuungsdienst bietet älteren Menschen, die eine Hilfe zur Bewältigung ihres Alltags benötigen, eine tatkräftige Unterstützung an. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Einsatzleiterinnen unter T 05574 54872.

### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ können wir vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, von Montag bis Samstag ein frisch zubereitetes Essen nach Hause liefern. Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550.

## IM LEBENSKREIS

### Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Wiedl Elmar Lothar mit Röck Sabine Maria, Hörbranz	05.03.2004
Berkmann Philipp mit Stadlmann Claudia, Hörbranz	14.05.2004

### Geburten

Nußbaumer Flora Lina Fronhofer Straße 24b	13.02.2004
Lang Anika Schwedenstraße 25	15.02.2004
Berkmann Michelle Rebenweg 4	01.03.2004
Dirgen Rojda Allgäustraße 103	11.03.2004
Giesinger Anika Ziegelbachstraße 85	11.03.2004
Berkmann Robin Herrnmühlestraße 5	16.03.2004
Gorbach Ian Martin Haldenweg 6/1	18.03.2004
Gantschacher Nico Christian Richard-Sannwald- Platz 18/13	23.03.2004
Stockhammer Selina Leiblachstraße 3	23.03.2004
Andjelkovic Alexandra Seestraße 10	29.03.2004
Ammar Manaar Lindauer Straße 36a	02.04.2004
Ammar Saysafon Lindauer Straße 36a	02.04.2004

Anesi Melanie Laura Erlachstraße 15	27.04.2004
--	------------

Neugeborene müssen direkt beim Meldeamt gemeldet werden! Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

### Hohe Geburtstage

Hagen Anna Brantmannstraße 4a	02.07.1917
Gorbach Maria Haldenweg 4	4.07.1914
Tintor Johanna Lindauer Straße 46	4.07.1923
Ammann Elsa Agatha Seestraße 8	7.07.1914
Geißler Wilhelmina Josepha Ziegelbachstraße 1	10.07.1916
Tomberger Johanna Gertrud Grenzstraße 5	10.07.1923
Wechselberger Lydia Lehmgrube 7	12.07.1919
Danter Gertrude Georg-Flatz-Weg 5	16.07.1922
Ogris Karoline Backenreuter Straße 36	18.07.1923
Mentz Berta Lochauer Straße 89	21.07.1920
Benold Erika Anna Raiffeisenplatz 1	25.07.1923
Ök.Rat Moosbrugger Peter Jakob Fronhofer Straße 10	27.07.1924

Gut Hermine Stefanie Lochauer Straße 20	29.07.1918	Gorbach Franz Josef Ziegelbachstraße 13	08.09.1923
Grabher Rosina Heribrandstraße 10	04.08.1921	Schneider Maria Magdalena Heribrandstraße 14	12.09.1923
King Lorenz Sägerstraße 8	10.08.1923	Leo Theresia Josef-Matt-Straße 10	15.09.1922
Lutz Johann Edwin Ziegelbachstraße 10	10.08.1911	Dürr Theodor Franz Karl Haldenweg 5	18.09.1920
Kresser Josef Georg Ziegelbachstraße 67	12.08.1910	Hagspiel Rosa Backenreuter Straße 44	8.09.1924
Solderer Rudolf Heribrandstraße 14	12.08.1923	Muhr Friederike Lindauer Straße 36c	18.09.1918
Geiser Melanie Heribrandstraße 14	17.08.1917	Greiter Anna Hochstegstraße 34	23.09.1921
Hehle Johann Gwigger Straße 5	18.08.1923	Burtscher Thaddäus Heribrandstraße 101	24.09.1924
Burtscher Rosina Heribrandstraße 101	22.08.1923	Köb Alwin Lindauer Straße 21	25.09.1918
Dr. jur. Jenni Anton Brantmannstraße 9	24.08.1920	Plangger Elisabeth Am Berg 16	25.09.1922
Huber Aloisia Heribrandstraße 14	25.08.1912	Schneider Marianne Lindauer Straße 27	28.09.1920
Weber Andreas Lochauer Straße 107	26.08.1917	<b>Sterbefälle</b>	
Larger Magdalena Maria St.-Martins-Weg 2	29.08.1913	Fessler Magdalene (85. J.) Heribrandstraße 14	09.03.2004
Huber Maria Melanie Raiffeisenplatz 3	03.09.1919	Fink Oswald (76 J.) Georg-Flatz-Weg 3	01.03.2004
Rupp Georg Herrnmühlestraße 27	04.09.1914	Hagen Ferdinand (78 J.) Heribrandstraße 14	25.03.2004
Ernecker Anna Lochauer Straße 77	06.09.1911	Rauch Anna Katharina (80 J.) Römerstraße 51	17.03.2004
Achberger Barbara Diezlinger Straße 1	07.09.1911	Seeberger Elisabeth (75 J.) Am Giggelstein 27	08.04.2004
Brutscher Leopoldine Heribrandstraße 14	08.09.1914	Hajek Adeline (90 J.) Lindauer Straße 91	15.05.2004

## Hohe Geburtstage

**Ida Strodel**, Gartenstraße 5, konnte am 7.4.2004 bei sehr guter Gesundheit im Kreise der Familie ihren 90sten Geburtstag feiern. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte Bürgermeister Helmut Reichart und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Am 30. Mai 2004 feierte Frau **Anna Kosta** im Josefsheim bei bester Gesundheit ihren 95sten Geburtstag. Vizebürgermeister Merbod Breier überbrachte ihr die Glückwünsche der Gemeinde.



## Goldene Hochzeiten

Am 17. März 2004 feierte das Jubelpaar **Theresia und Adolf Böhler**, Josef-Matt-Straße 5 die goldene Hochzeit.

In einer gemütlichen Runde überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche des Landeshauptmannes und gratulierte dem Jubelpaar mit einem Geschenkkorb.



Im Rahmen einer kleinen Feier überbrachte der Bürgermeister dem Jubelpaar **Ök.Rat Moosbrugger Peter und Irmgard**, Fronhofer Straße 10 am 4.5.2004 die Glückwünsche des Landeshauptmannes und der Gemeinde zur goldenen Hochzeit.

## DIES UND DAS

### Vorstellung Gutschein „Leiblach Taler“

Im Leiblachtal kann auch mit dem „Leiblach Taler“ bezahlt werden.

Reges Interesse war bei der Vorstellung der neuen Währung im Leiblachtalsaal. Die Unternehmerrörse Leiblachtal hat sich mit der Kaufkraft in der Talschaft auseinandergesetzt und sich entschlossen, einen Einkaufsgutschein zu schaffen, der in den 5 Leiblachtalgemeinden gelten soll. Dies ist ein großer Schritt in punkto regionale Wertschöpfung. Mehr als 90 Unternehmen der verschiedensten Branchen beteiligten sich am Gutschein.



Große Erwartungen setzten auch die Bürgermeister der Gemeinden Eichenberg, Hörbranz, Hohenweiler, Lochau und Möggers sowie die Geschäftsführer der Unternehmerrörse Veronika Matt und Meinrad Mathis in die neuen Einkaufsgutscheine.

Es gibt einen 5- und einen 10 „Leiblach Taler“ im Wert von 5 bzw. 10 Euro.

Gekauft werden kann der Gutschein in den Sparkassen und Raiffeisenbanken im Leiblachtal.

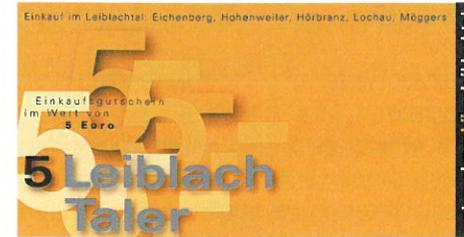
### Das Leiblachtal auf der Messe im Frühjahr 2006 ?

Roland Falger und sein Messteam referierten anschließend über einen möglichen Messeauftritt des Leiblachtales im Frühjahr 2006.

Dabei würden sich die 5 Gemeinden gemeinsam präsentieren. Das Tal bietet

vom Bodenseeufer bis zum Schigebiet fast alles, was das Herz begehrt.

Die anwesenden Unternehmer waren an der Idee sehr interessiert und sind für weitere Gespräche offen. Beim anschließenden Buffet, das von Mattle Dietmar ( Dorfgasthof Krone) angerichtet wurde, kamen noch so manche gute Ideen für zukünftige Aktivitäten zustande.



### Hier können Sie Ihre „Leiblach Taler“ verwenden:

Firmenbezeichnung

#### Hörbranz

Adeg Markt Hörbranz	Lindauer Str. 46	DWB Komplettsysteme Wild	Schwedenstr. 11
Agentur Stefan Rotheneder und Partner Knünz und Hiebeler	Allgäu. 45	EG-COMP 2000	Ziegelbachstr. 5
Apotheke Leiblachtal	Lindauer Str. 71	EDV-Dienstleistungen	Lindauer Str. 45
Art Bad, Fliesen und Natursteine jeder Art	Straußenweg 52a	Engelhart-Schuhe	Allgäu. 43-47
Autohaus Opel Natter	Allgäu. 50	Facona Fashion GmbH	R.-Sannw.-Pl. 1
Bäckerei Cafe Konditorei Fink	Ziegelbachstr. 16	Frisiersalon Schedler	
Bäckerei Konditorei Gunz	Lindauer Str. 34	GanzAnders Kunst und Wohnobjekte	Schwedenstr. 9
Bäder und Montagebau	R.-Sannw.-Pl. 2	Gasthof Rose GmbH	Ziegelbachstr. 9
Baumschule Nemetz	Erlachstr. 51	Gerbis Cafe-Bistro	Allgäu. 100
China-Restaurant Tsing Dao	Allgäu. 117	il-fiore, Atelier für Floristik	Heribrandstr. 3
City-Druck	Am Sportplatz 4	Ing. Wolfgang Boch GmbH & Co, Bäder und Heizungen	Lindauer Str. 41
Dorfgasthof Kronenstube	Lindauer Str. 48	Innenarchitektur, Beratung Design Ausführung	Ziegelbachstr. 32a
		IPW Hard-Software & Telekommunikation	Kirchweg 42
		Jochum Raumdesign	Allgäu. 95
		Kfz-Spenglerei	Lindauer Str. 103
		Lydia, Tachyonen – Energie für Mensch, Natur und Technik	Lochauer Str. 97
		Malermesterbetrieb	Lochauer Str. 2
		Fredi Frauwallner, Eco-Park	Lochauer Str. 2
		Mode & Accessoires,	Lochauer Str. 2
		Damenmode im Eco-Park	Allgäu. 28
		Naildesign Melira,	
		Nagelstudio und Solarium	Straußenweg 23
		NONI Heilfrucht aus der Südsee für Gesundheit und Wohlbefinden	Lindauer Str. 53
		Passione Jochum & Hefel OEG	Lindauer Str. 65
		Radwelt Raggl	Allgäu. 45
		Rank-Stüble	
		Raumausstattung	Allgäu. 113
		Achberger GmbH	Seestr. 7
		Restaurant Austria	Lochauer Str. 2
		s'Sannwald	Ziegelbachstr. 45
		Sieben Bauern	Ziegelbachstr. 4
		Spar Supermarkt	Lochauer Str. 2
		Tischlerei Erne, Eco-Park	

Tischlerei Flatz	Allgäustr. 105
Tischlerei Sigg	Allgäustr. 155
Troy Steine	Lochauer Str. 42
Warenpräsentatorin Amway	Lindauer Str. 104
Warenpräsentatorin Amway	Straußenweg 30
Zweiradtechnik Primus	Krüzastr. 1

### Lochau

Adlerwarte Pfänder	Pfänder-Dohle 1
Apothek Lochau	Bahnhofstr. 25
Bäckerei Mangold	Landstr. 4
Bäckerei Pfanner	Alberlochstr. 3
Berggasthof Fritsch KEG	Buchenberg 10
Cafe Brandl	Hofriedenstr. 2
Das Markthaus mitten in Lochau Adeg aktiv	Mitten im Dorf
Elektro Sturn	Landstr. 12
Gästehaus Bernhard***	Landstr. 16
Haarstudio Dolores	Hofriedenstr. 2
Hehle Reisen GesmbH & Co KG, Reisebüro und Omnibusse	Hofriedenstr. 23
HMP TEAM Ihr Versiche- rungs- & FinanzPartner	Landstr. 20
Ihre 24h BP-Servicestation	Bregenser Str. 63
Mate-Ma-Blumen	Bahnhofstr. 14
Naci's Bike Shop	Landstr. 11
OMV Tankstelle	Hofriedenstr. 17
Pfänderdohle	Pfänder 1
Physiotherapie	
David Feurstein	Landstr. 19
Puritus Textilreinigung – Wäscherei	Hofriedenstr. 5
Spar Supermarkt	Alberlochstr. 30
Termin Kurier Austria, ALWAYS ON TIME	Lindauer Str. 76
Toyota Walter GesmbH & Co	Hofriedenstr. 26
Wellenhof	Landstr. 60
Wirtshaus Messmer	Landstr. 3

### Hohenweiler

Autohaus Wetzol	Bubenried 1
Baumann	
Versicherungsagent	Leutenhofen 35c
Elkes Haarwelt	Dorf 50
Gasthof Krone „Im Fesslers“	
Familie Bader	Fesslers 4
Haus- und Regeltechnik, Solarsysteme	Reitmoos 25
Invest Consulting OEG	Gehren 6
Ländlemetzgerei Dür Konrad	Leutenhofen 21
Mayer Ski & Tennis	Leutenhofen 10
Naturheilpraxis	
Blütentherapie neu	Riedstr. 15
TAO-Gitarrenlädele Pilz KEG	Gmündmühle 3a
Vermögensberatung Pink	Leutenhofen 26f

### Möggers

Berghof Stadler	Höflings 25
Garten- und Landschaftsbau	Essenreuthe 117
Gasthaus „Ried-Stüble“	Ried 19a
Gasthof und Käserei Bantel	Rucksteig 65
Mennels Bio Metzger	Buchans 51

### Eichenberg

Bergsennerei Lutzenreute	Lutzenreute 23
Gasthof Krone	Dorf 5
Gasthof Pension Paradies	Lutzenreute 62
Gasthof Sonnenhof	Dorf 64
Hotel-Restaurant Schönblick	Dorf 6
Monika's Läden und Stehkaffee	Dorf 59

### Bregenz

Fachoptik Nasahl	Schulgasse 4
Pfänderbahn Bregenz	Steinbruchg. 4

## Start des Wochenmark- tes in Hörbranz

Beginnend mit dem 8. Mai 2004 organisierte die Gemeinde Hörbranz den ersten Wochenmarkt, der zu einer regelmäßigen Einrichtung werden soll. Damit soll „der Dorfplatz mit Leben erfüllt werden“, so eine Forderung, die im Rahmen der Dorfzentrum-Gestaltung gestellt wurde.

Wer's Ländle kennt, weiß, dass der Hörbranz Dorfplatz zu den schönsten Vorarlbergs zählt. Zwischen Volksschule, Pfarrkirche und Lindauer Straße erstreckt sich der im Herbst 2003 fertiggestellte Platz, der nun zum „echten Marktplatz“ wurde. Jeweils am Samstag findet nun von 8 bis 12 Uhr der Hörbranz Wochenmarkt statt. „Das gegenwärtige Angebot erstreckt sich von Gemüse und Obst aus der Bodenseeregion über Blumen, Fische, Käse, Speck, Pilze, Brot bis zum Messerschleifer und zu Heilkräutern und Salben aus dem Bregenzerwald.

„Der Markt muss erst ins Laufen kommen“, so Bürgermeister Helmut Reich-



art, der die Angelegenheit recht optimistisch sieht. „Wir sind daran interessiert, das Angebotssortiment zu vergrößern und noch weitere Marktfahrer anzusprechen“, so Reichart weiter, der sich von der Konkurrenz der zahlreichen Samstags-Märkte jedoch nicht einschüchtern lässt. „Marktkommissär“ Reinhold Galehr, sorgt – wie auch beim traditionellen Adventsmarkt – für den reibungslosen Ablauf des Marktes. (wru)

**Infos und Anmeldungen: Gemeinde Hörbranz, Tel. 05573/ 822 22 0**



## Neues Wohn- und Geschäftshaus der Raiba Leiblachtal eingeweiht

Nach nur elf Monaten Bauzeit erhielt kürzlich das neue Wohn- und Geschäftshaus der Raiba Leiblachtal mitten im Zentrum seine kirchliche Weihe.

„Unter dem Kirchturm lässt es sich gut leben“, so Pfarrer Roland Trentinaglia bei der Hauseinweihung.

Auf dem Platz des ehemaligen Lagerhauses der Raiffeisenbank steht heute ein modernes Wohn- und Geschäftshaus mit acht Zwei-Zimmer-Wohnungen, im Sinne von barrierefreiem Wohnen alters- und behindertengerecht eingerichtet. Willkommene Räumlichkeiten gab es im Erdgeschoß für die neue Arztpraxis von Gemeindearzt Dr. Arno Trplan und das Blumengeschäft „il Fiore“ von Veronika Matt.

Mit den Bewohnern des neuen Hauses freuten sich auch Raiba-Obmann Siegfried Kern, die Geschäftsleiter der Raiba Leiblachtal, Hubert Gieselbrecht und Gustav Kathrein, sowie Baumeister Kurt Mayer von Rhomberg Bau über das gelungene Projekt nach den Plänen des Architekturbüros Schnetzer-Kreuzer.



Gemeinsam feierten Bewohner und Raiffeisenbank ein gelungenes Projekt

## Finanz- und Versicherungsberatungsstelle im Leiblachtal



Dietmar Hiebeler

Roland Knünz

Weitere zwei Jungunternehmer haben ihr Dienstleistungsunternehmen ins Leiblachtal verlegt. **Roland Knünz** aus Hohenweiler und **Dietmar Hiebeler** aus Hörbranz bieten seit Herbst 2003 in ihrem neuen Kundenbüro in der Allgäustraße 45 (ehemals Tankstelle Meyer), gemeinsam mit ihrem Allianz-Partner **Stefan Rotheneder** alle denkbaren Allfinanzdienstleistungen (von der klassischen Versicherung über Finanzierungsmodelle bis zu attraktiven, alternativen Geldanlagen) an. Roland Knünz ist staatlich geprüfter und befugter Vermögensberater und bringt 13 Jahre Bank- und 11 Jahre Versicherungserfahrung mit. Dietmar Hiebeler, selb-



Allfinanzberatungsstelle

ständiger Versicherungsagent, absolviert derzeit auch noch berufsbegleitend die Fachhochschule Liechtenstein (Studiengang für Finanzdienstleister) in Vaduz. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zei-

ten bedarf es erfahrener und kompetenter Finanzberater, die Ihnen in Geldanlagen und Versicherungsfragen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Jetzt auch in Ihrer Nähe!

## Raiffeisenbank Leiblachtal: „Peter's Mondplaner 2004“

Über 150 Einsendungen gab es beim Gewinnspiel in „Peter's Mondkalender“, und die Preisübergabe fand in der Raiffeisenbank in Hörbranz statt. Raiba-Geschäftsführer Hubert Gieselbrecht sowie die Bankstellenleiter Jan Moosbrugger (Hörbranz) und Michael Natter (Hohenweiler) konnten dazu den Herausgeber des „Mondplaners“, Peter Zucali aus Fußach, sowie 17 Preisträger aus allen fünf Gemeinden des Leiblachtals in der heimischen Bank begrüßen.

Anfang dieses Jahres flatterte „Peter's Mondplaner 2004“ in die Leiblachtaler Haushalte, ein Kalender mit vielen Informationen aus allen Gemeinden, mit

wichtigen Adressen und Telefonnummern sowie Terminen von bereits bekannten Veranstaltungen. Das Besondere an diesem Kalender waren jedoch die Informationen über den Mond und die Hinweise auf den Einfluss des Mondes auf die Gesundheit sowie auf „mondgerechte Tätigkeiten“ in Haushalt und Garten.

Das Echo auf diesen „Mondplaner“ war überaus positiv, wie Peter Zucali bei der Preisverteilung sehr erfreut berichtete. Dazu gab es auch so manche Anregungen für die Ausgabe 2005. Der Kalender wird nämlich auch im kommenden Jahr im Leiblachtal an alle Haushalte verteilt werden.



Die glücklichen Gewinner mit Peter Zucali und den Herren der Bank.

## Erfolgreicher Hörbranzler



Florian Bösch – erfolgreicher Theater-Regisseur

Der junge Hörbranzler **Florian Bösch** (Sohn von Richard Bösch) macht in München Karriere. Nach seiner Lehre als Typograph hatte er den Wunsch an einem Theater zu arbeiten und bewarb sich couragiert an den renommierten Kammerspielen. Dort wurde er vom bekannten Dieter Dorn unter die Fittiche genommen, und nach dessen Wechsel zum Bayerischen Staatsschauspiel auch dort engagiert. Da führte Florian Bösch bei fünf großen Produktionen, wie „Kabale und Liebe“, Horvaths „Der jüngste Tag“ und „Für eine bessere Welt“ Regie. Für seine Leistungen erhielt nun der junge Regisseur den begehrten „Meisel-Preis“.

### Evangelische Gottesdienste in der Hauptschule Hörbranz

Samstag, 12. Juni 2004, 18 Uhr  
Samstag, 11. September 2004, 18 Uhr

## 12. Hörbranzler Ferienprogramm 2004

# ACHTUNG - FERTIG FERIEN - LOS!



Alle Kinder und Jugendlichen sind auch dieses Jahr wieder eingeladen, bei den verschiedensten Veranstaltungen des Hörbranzler Ferienprogrammes teilzunehmen.

### Zeitplan 2004

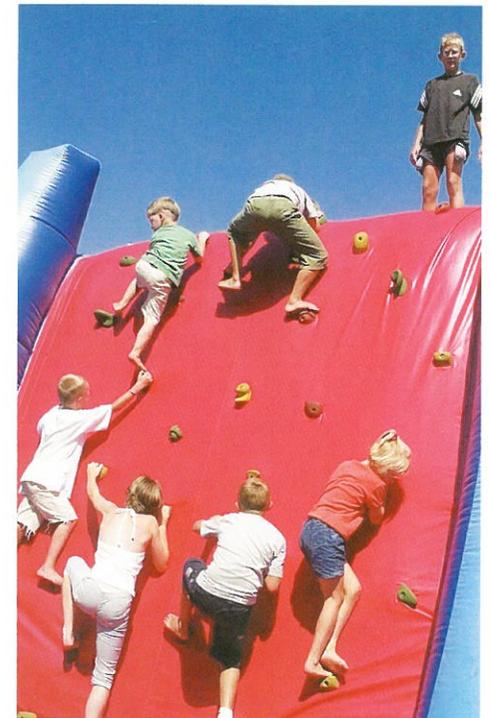
Datum	Veranstaltung
Mo. bis Fr.	Bahnengolf
Di. jeden	Tischtennis
Mo. 12.7.	Brotbacken
Mo. 12.7.	Tennisverein (bis Sa. 17.7.)
Do. 15.7.	Basteln eines Korkenbilderrahmens
Sa. 17.7.	Umgang mit Hunden
Sa. 17.7.	Bregenzer Festspiele
Mo. 19.7.	gesunde Ernährung – Frühstück
Mo. 19.7.	Mobbing in der Schule
Di. 20.7.	gesunde Ernährung – Mittagessen
Di. 20.7.	Klettern in der Kletterhalle
Di. 20.7.	Papierschöpfen
Di. 20.7.	Wir bauen eine Hecke
Mi. 21.7.	Instrumente basteln
Mi. 21.7.	Luftdruckschießen
Mi. 21.7.	gesunde Ernährung – Abendessen
Do. 22.7.	Papierschöpfen
Do. 22.7.	Töpfern
Fr. 23.7.	Papierschöpfen
Sa. 24.7.	Besuch beim Imker
Mo. 26.7.	Basteln mit Wäscheklammern
Mo. 26.7.	Windlichter basteln

Mo.	26.7.	Schluchteln
Di.	27.7.	T-Shirt bemalen
Di.	27.7.	Schnuppertraining Bahnengolf
Mi.	28.7.	Luftdruckschießen
Do.	29.7.	Skyline Park
Do.	29.7.	Wir basteln Schmuck mit Perlen
Fr.	30.7.	Wir malen Mandalas
Fr.	30.7.	Grillen für Väter mit Kindern
Sa.	31.7.	Schatzsuche
Mo.	2.8.	Kerzen gießen
Mo.	2.8.	Al-Kasperltheater
Di.	3.8.	Schutzengel aus Tontöpfen
Di.	3.8.	Blumenbinden
Mi.	4.8.	Herbstlicher Fensterschmuck
Mi.	4.8.	Spielen und Lesen
Do.	5.8.	Brotbacken
Fr.	6.8.	Herbstlicher Fensterschmuck
Fr.	6.8.	Gokart – Rankweil
Sa.	7.8.	Erste-Hilfe-Kurs für Kinder
Sa.	7.8.	Zelten und Grillen am See
Mo.	9.8.	Filzen
Mo.	9.8.	Filzen mit Seide und Wolle
Di.	10.8.	Färben mit Pflanzenfarben
Di.	10.8.	Schnupperkurs Tennis
Mi.	11.8.	Weltreise am Lagerfeuer
Mi.	11.8.	Spielen und Lesen
Do.	12.8.	Brotbacken
Do.	12.8.	Tanzen als Sport
Fr.	13.8.	Spiel und Spaß mit den Skatern
Sa.	14.8.	Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche
Sa.	14.8.	Besuch am Bauernhof
So.	15.8.	Kinderralley 2004
Di.	17.8.	Traumfänger
Di.	17.8.	Schnuppertraining Fußball
Mi.	18.8.	Segeln
Mi.	18.8.	Frühstücksgeschirr bemalen
Mi.	18.8.	Spielen und Lesen
Do.	19.8.	Seidenmalen – Glückwunschkarten
Fr.	20.8.	„Anker klar“
Fr.	20.8.	Abenteuercamp (bis So. 22.8.)
Mo.	23.8.	Bewegung - Tanz - Spiel
Di.	24.8.	Jassen lernen
Mi.	25.8.	Preisjassen
Mi.	25.8.	Abenteuer bei den Pfadfindern
Mi.	25.8.	Spielen und Lesen
Do.	26.8.	Sommerfrühstück
Do.	26.8.	Spiel und Spaß mit den Skatern
Fr.	27.8.	Spielgruppe Regenbogen
Fr.	27.8.	Feuerwehr
Fr.	27.8.	Kinderdisco
Mo.	30.8.	Erlebnispark Wonnemar

Di.	31.8.	Bumerang basteln
Mi.	1.9.	Trockentraining zum Fischen
Mi.	1.9.	Spielen und Lesen
Do.	2.9.	Fischen in Meiningen
Fr.	3.9.	Wir malen Mandalas
Sa.	4.9.	Wanderung zum Walderlebnispfad
So.	5.9.	Abschlussfeier

Der Veranstaltungskalender wird in der letzten Schulwoche in den Kindergärten und in den Hörbranzler Schulen verteilt. Ab diesem Zeitpunkt beginnt auch die Möglichkeit zur Anmeldung zu den verschiedenen Veranstaltungen.

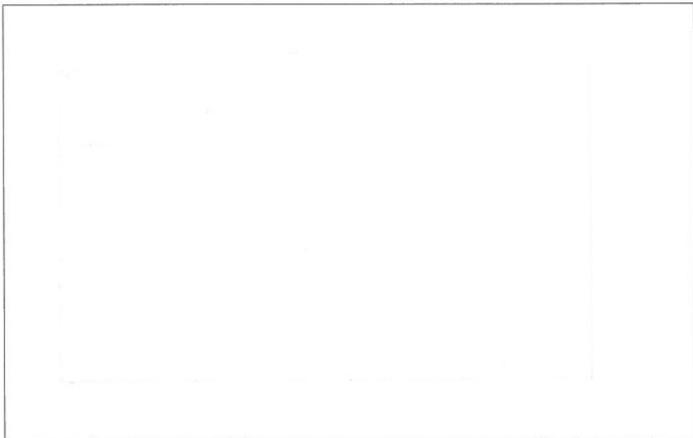
Das Organisationsteam: Gabi Fink, Pius Fink, Hannes Mühlbacher, Lothar Veith



Ferisommer Kletterwand

An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt  
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz



Herausgeber und Verleger:  
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:  
Bgm. Helmut Reichart

Gesamtgestaltung:  
Willi Rupp

Mitarbeit:  
Gerhard Achberger

Auflage: 2800 Stück,  
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,  
Offsetdruck, Bregenz

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist  
Sonntag, der **29. August 2004**